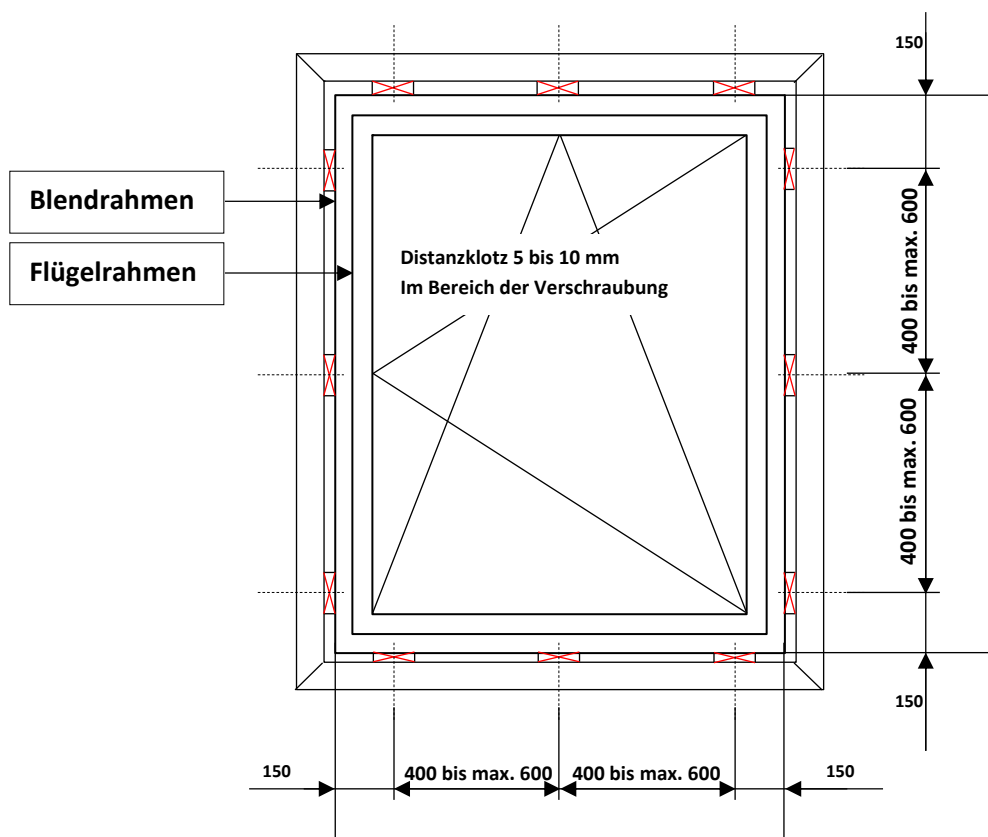


Montageanleitung für Sicherheitsfenster

nach DIN EN 1627-1630:2011 Klassifizierung RC1N – RC2



Bauanschluß:

Nach dem Einsetzen der Dübel muss der Zwischenraum zwischen Blendrahmen und Baukörper mit Distanzklötzen im Bereich der Verriegelungen und Bänder druckfest ausgefüllt werden. Durch konstruktive Maßnahmen ist für die Fixierung dieser Distanzklötze an den entsprechenden Stellen zu sorgen. Diese druckfeste Hinterfüterung soll eine Verformung des Blendrahmens in Richtung Baukörper bei Einbruchversuchen mit Hebelwerkzeug verhindern. Die nachfolgend aufgeführten maximalen Verklötzungsabstände zum Baukörper dürfen nicht überschritten werden.

Abstand aus der Ecke heraus: 150 mm

weitere Mauerwerksbefestigung alle ca. 400mm– max. 600mm

Befestigung:

Für die Befestigung des Blendrahmens sind Montageschrauben $\varnothing 7,5$ mm x Mindestverankerungstiefe zu verwenden. Befestigung mit Schlaudern ist nicht zulässig. Die Abstände von Dübel zu Dübel dürfen 600mm nicht überschreiten.

Verglasung:

Siehe Tabelle 1 – Widerstandsklassen der Verglasung nach EN 356.

Der Glasfalz muss im Bereich der Sicherheitsschließstellen druckfest hinterlegt werden. Die druckfeste Hinterfütterung muss mit Dichtstoff / Kleber gesichert werden.

Auszug Tabelle NA.2 – Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Massivwänden

Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN EN 1627	Umgebende Wände					
	Aus Mauerwerk nach DIN 1053-1				Aus Stahlbeton nach DIN 1045	
	Wanddicke (ohne Putz) in mm	Druckfestigkeitsklasse der Steine (DFK)	Rohdichteklasse der Steine (RDK)	Mörtelgruppe	Nenndicke in mm mindestens	Festigkeitsklasse mindestens
RC 1 N RC 2 N RC 2	≥ 115	≥ 12	-	Min. MG II / DM	≥ 100	B 15

Auszug Tabelle NA.3 – Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Porenbetonwänden

Wand aus Porenbeton			
Widerstandsklasse	Nenndicke	Druckfestigkeit der Steine	Ausführung
RC 1	≥ 170 mm	≥ 4	Verklebt
RC 2	≥ 170 mm	≥ 4	Verklebt

Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Holztäfelwänden entnehmen Sie bitte der Tabelle NA.3 aus DIN EN 1627:2011

Tabelle 1 – Anforderung an die Verglasung

Widerstandsklasse	Widerstandsklasse der Verglasung nach EN 356	
	Zur Prüfung	Am Markt
RC 1 N	P4A	Keine Anforderung*
RC 2 N	P4A	Keine Anforderung*
RC 2	P4A	P4A

* Für die Prüfungen nach RC 1 N und RC 2 N ist eine P4A Verglasung vorgegeben. Entsprechend den Vorgaben der ausschreibenden Stelle, kann diese später durch z. B. eine Isolierverglasung oder auch eine Holzfüllung ohne P4A Klassifizierung ersetzt werden.

